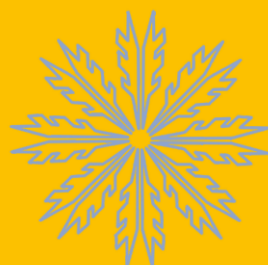


**Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky und
Vizebürgermeister Cornelius Schneider wünschen im
Namen aller Stadt- und Gemeinderäte wunderschöne
Festtage und ein neues Jahr 2021 voll Glück und
Gesundheit!**





Liebe Hollabrunnerinnen,
liebe Hollabrunner!

Alle Augen sind bereits auf die Feiertage gerichtet, die heuer ein wenig anders als sonst ablaufen werden. Als Bürgermeister würde ich mir wünschen, dass wir alle gemeinsam die kommenden Wochen nutzen, um uns auf das zu besinnen, was unsere Stadt so lebens- und liebenswert macht: das Miteinander ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Jetzt geht es darum, gemeinsam auf unseren Heimatort zu schauen, ihn gemeinsam in den nächsten Wochen durch die Pandemie zu führen. Wir alle haben es gemeinsam in der Hand!

Ich möchte an dieser Stelle nochmal all jenen danken, die sich die letzten Monate über eingebracht haben, die mit ihrem Einsatz und Engagement dazu beigetragen haben, dass unser Hollabrunn weiterhin so lebenswert ist. Ich bitte Sie auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit! Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Gemeinderates sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde von ganzem Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Glück und Gesundheit!

Ihr



Wohlverdienter Ruhestand

Herr Johann Reisenhofer, geb. 1938, war fast 20 Jahre lang als Fahrer für die Aktion „Essen auf Rädern“ tätig.



Nun hat er sich von dieser Funktion zurückgezogen, Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky und Abteilungsleiter Helmut Schneider bedankten sich bei ihm für das langjährige freiwillige Engagement.

Mit der Aktion „Essen auf Rädern“ versorgt die Stadt

Hollabrunn viele Kunden mit einem täglichen mehrgängigen Mittagessen. An 365 Tagen im Jahr wird die warme Mahlzeit essfertig zu den Beziehern geliefert. Aktive Senioren übernehmen jeden Tag des Jahres ehrenamtlich die Auslieferung mit dem Sozialmobil der Stadtgemeinde.

Herr Reisenhofer war von April 2001 bis November 2020 als Fahrer tätig – und das noch mit 82 Jahren! Dank und Anerkennung der Stadtgemeinde hat er sich mehr als verdient.



UP TO DATE IN HOLLABRUNN



Hollabrunn hat getestet!

Ca. 3800 Hollabrunnerinnen und Hollabrunner haben am 12. und 13. Dezember an den niederösterreichweiten Covid-19 Massentests teilgenommen (Quelle: www.testung.at, Stand: 14.12.2020 08:00 Uhr).

Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky und Vizebürgermeister Kornelius Schneider bedanken sich bei allen, die diese Möglichkeit wahrgenommen haben sowie beim Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und die reibungslose Durchführung!

Freiwillig geleistete Stunden bei den Massentests am 12. und 13. Dezember:

Stadtgemeinde	299
Mandatare	112
Rotes Kreuz	154
FFW	264
Privat	158
UHC	136

Insgesamt 1123

Die nächsten freiwilligen Testungen in Hollabrunn sind für 9. und 10. Jänner 2021 angesetzt. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!



KINDERGARTENEIN- SCHREIBUNG 2020/21

Gleichzeitig mit der Bedarfserhebung für die Nachmittagsbetreuung erfolgt die Kindergarteneinschreibung in nachstehend angeführten Kindergärten:

Breitenwaida: Dienstag, 12.1.2021 13.00 – 15.00 Uhr
Enzersd./Thale: Dienstag, 12.1.2021 16.00 – 18.00 Uhr
Oberfellabrunn: Dienstag, 12.1.2021 13.00 – 15.00 Uhr
und Donnerstag, 14. Jänner 2021 14.00 - 15.00 Uhr

Für die Kindergärten im **Stadtgebiet** sowie **Aspersdorf** und **Magersdorf** gelten folgende Zeiten:

KiG Aspersdorf, KiG Gartenstadt, KiG Robert Löfflerstraße, KiG Josef Weisleinstraße I & II und KiG Magersdorf

Montag, 11.1.2021; 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, 12.1.2021; 08.00 – 12.00 & 16.00 – 18.00 Uhr

WICHTIG!

Coronabedingt müssen heuer folgende Änderungen beachtet werden:

- Die Einschreibungen finden nur mehr an **zwei Tagen** statt.
- Sie finden im **Stadtsaal** statt um die Abstandregeln einhalten zu können.
- Die Anmeldungen für Aspersdorf werden auch in Hollabrunn stattfinden.

Sollten Sie noch fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Sabrina Riedrich unter: **02952/2102-228**



INFORMATIONEN SERVICE



SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 09:00 bis 10:00 Uhr

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich von 16:00 bis 18:00 Uhr

BÜRGERSERVICESTELLE IM RATHAUS

Frau Claudia Keck, Telefon: 02952/2102-221

MUSEUM „ALTE MÜHLE“ ÖFFNUNGSZEITEN

Sonn- u. Feiertag: 9:30 - 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI HOLLABRUNN

Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch, 11:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr, Freitag, 16:00 bis 18:00 Uhr



ÄRZTE-NOTDIENSTE IN HOLLABRUNN

Do. 31. Dezember 2020 und Fr., 1. Jänner 2021
Dr. J. & Dr. M. Fehrmann, Göllersdorf, 02954/2223

Sa., 2. und So., 3. Jänner 2021
Dr. Gunther Leeb, Hollabrunn, 02952/2464

Mi., 6. Jänner 2021
Dr. Beate Göttl, Hollabrunn, 02952/20525

Wir wünschen besinnliche Feiertage und viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit im Jahr 2021!

Aktuelle Termine auch ONLINE unter:
www.hollabrunn.gv.at - Service & Noffall - Medizinische Notdienste.



Ideenfindung – ehemaliger Waldsportplatz

Das ehemalige Fußballplatzgelände am Hollabrunner Waldsportplatz ist zu einem Teil die neue Heimat der Pfadfindergruppe Hollabrunn geworden. Nun soll nachgedacht werden, welche Nutzung die restliche Fläche zukünftig bekommen soll.



Der für Liegenschaften zuständige Stadtrat Günter Schnötzingler hat dazu einen Arbeitskreis mit Vertretern von allen Parteien des Hollabrunner Gemeinderates einberufen. In diesem wurde beschlossen, die Bevölkerung der Stadtgemeinde Hollabrunn bestmöglich in die Ideenfindung miteinzubeziehen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Wie können die Ideen übermittelt werden?

Einerseits ist es jeder Bürgerin und jedem Bürger möglich, im Echo-Raum der Stadtgemeinde (Sparkassegasse 9) seine Idee zu Papier zu bringen und in eine dafür bereitgestellte Box einzuwerfen.

Ebenso ist es ab sofort möglich, Ideen per E-Mail an die dazu neu eingerichtete Adresse waldsportplatz@hollabrunn.gv.at zu übermitteln.



Wichtigste Parameter Trinkwasser 2020

Trinkwasseruntersuchung durch AGES, Österr.Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, 1220 Wien

	pH Wert	Gesamthärte (°dH)	Carbonathärte (°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Magnesium mg/l	Calcium mg/l	Probenahme Datum
zulässige Höchstkonzentration	6,5-9,5			50,0	200,0	750,0			
Pumpwerk 1	7,5	23,3	18,0	37,0	24,8	46,6	44,5	93,6	16.06.2020
Pumpwerk 2	7,3	30,0	21,3	42,5	46,5	82,9	56,1	122,9	16.06.2020
Pumpwerk 3	7,6	24,7	17,3	37,5	43,4	58,0	53,1	90,2	16.06.2020
Pumpwerk 4a	7,3	35,0	22,8	7,3	92,8	163,0	69,7	136,7	16.06.2020
Pumpwerk 4b	7,3	25,7	21,3	3,3	24,7	76,7	46,5	107,9	16.06.2020
Pumpwerk 5	7,5	20,0	18,7	13,3	9,8	22,7	39,5	78,7	16.06.2020
Pumpwerk 6a	7,5	21,7	19,7	16,2	9,6	30,6	45,1	81,7	16.06.2020
Pumpwerk 6b	7,5	21,7	20,0	13,3	8,3	27,9	43,4	84,4	16.06.2020
EVN - Wasser (Durchschnittswerte)	7,8	11,7	9,6	6,2	22,2	30,5	15,3	58,0	25.02.2020

Das Wasser der EVN wird in den Orten Enzersdorf, Kleinkadolz, Altenmarkt, Weyerbürg, Eggendorf und Kleinstetteldorf verteilt.

In Hollabrunn und den übrigen Katastralgemeinden gelangt das Wasser der Pumpwerke 1,2,3,4a+b, 5, und 6a+b in das Wasserversorgungsnetz und kann in den angeführten Qualitäten oder einer beliebigen Mischung entsprechen.

Die Fördermengen teilen sich wie folgt auf:

Pumpwerk 1	25%
Pumpwerk 2	24%
Pumpwerk 3	4%
Pumpwerk 4	35%
Pumpwerk 5	4%
Pumpwerk 6a	4%
Pumpwerk 6b	4%



Teststraße im Stadtsaal Hollabrunn eröffnet

Mit der neuen Teststraße in Hollabrunn wird ein dritter Standort im Weinviertel umgesetzt.

Mit der landesweiten Ausrollung der Schnelltests wurde auch das Angebot von Pop-up Teststraßen in Niederösterreich geschaffen: Betriebe in einer Region können sich zusammenschließen und gemeinsam eine Teststraße einrichten lassen. Das gilt insbesondere für Firmen, die weniger als 100 ArbeitnehmerInnen haben.

„Das ist ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit und Planbarkeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Unternehmen“, so Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Arbeiterkammer NÖ-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser. „Durch die rasche Abklärung wird sichergestellt, dass ein Betrieb mit so wenig Beeinträchtigungen wie möglich weitergeführt werden kann“, so Ecker.

Dank richten die beiden Sozialpartner-Präsidenten auch an die Stadtgemeinde Hollabrunn für die gute Zusammenarbeit. Die nächsten Tests werden im Jänner 2021 stattfinden - Infos unter www.schnelltest-noe.at.



Bgm. Ing. Alfred Babinsky, WK-Präs. Wolfgang Ecker, AK-Präs. Markus Wieser und WK-Dir. Johannes Schedlbauer präsentieren die neue Schnellteststraße in Hollabrunn. Foto: Klaus Engelmayer



Lamb Weston unterstützt Fußballverein

Die LWM Austria GmbH, einer der weltgrößten Hersteller für tiefgefrorene Kartoffelprodukte, zeigt sich mit einer finanziellen Unterstützung an einen ortsansässigen Verein spendabel.



Aufgrund der aktuellen Corona-Krise sind Vereine besonders auf Spenden angewiesen. Das Kartoffelverarbeitungsunternehmen aus Hollabrunn sieht dies genauso und unterstützt den Sportverein ATSV Hollabrunn mit einer Geldspende.

„Gemeinnützige Vereine in der Gemeinde sind wichtig und oftmals auf finanzielle Mittel angewiesen, deshalb freue ich mich, als lokales Unternehmen auch unseren lokalen Vereinen mit einer Spende helfen zu können“, so der Lamb Weston Geschäftsführer Dirk Niggemann

Die beiden ATSV Spieler Nico Bock und Maxi Kaim, Obmann Gerhard Köck mit Lamb Weston Geschäftsführer Dirk Niggemann



Ausnahmejahr 2020 für die Sparkassen-Stiftung

In ihren Sitzungen im Oktober haben die Gremien der Privatstiftung Weinviertler Sparkasse finanzielle Ausschüttungen in einer Gesamthöhe von € 380.000 beschlossen, was gegenüber den Vorjahren mehr als einer Verdoppelung entspricht.



Ein namhafter Teil dieses Betrages ging an die Stadtgemeinde Hollabrunn als Zuschuss zur Finanzierung von wichtigen Projekten, deren Umsetzung als Folge der Covid19-Krise ansonsten gefährdet gewesen wäre. Konkret wurden damit die Renovierung des Stadtsaales, die Sanierung von Freizeitanlagen und der Volksschule Eggendorf im Thale, die Erweiterung des Kellerkatzenweges und die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Breitenwaida unterstützt.

„Die budgetären Auswirkungen der anhaltenden Coronakrise stellen die Gemeinde vor eine große Herausforderung“, erläuterte Bürgermeister Ing. Alfred Babinsky in seiner Dankadresse. „Umso wertvoller ist diese Unterstützungsleistung, damit dennoch wichtige Vorhaben für die Weiterentwicklung von Hollabrunn realisiert werden können.“

Mag. Wolfgang Traindl, Vorstandsvorsitzender der Privatstiftung Weinviertler Sparkasse, wies auf die historische Bedeutung der Sparkasse in und für Hollabrunn hin: „Die Stiftung steht in deren Tradition und fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten kulturelle und soziale Projekte in der Region. Was die Höhe der Zuwendungen betrifft, ist heuer allerdings ein Ausnahmejahr.“

Bildtext: Die Privatstiftung Weinviertler Sparkasse unterstützte auch die Renovierung des Stadtsaales: v.l. Vizebürgermeister Cornelius Schneider, Betriebsleiter Helmut Schneider, Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky, Mag. Wolfgang Traindl, Dir. Andreas Kaim, Manfred Breindl



Hochwasserschutz Magersdorf

Trotz Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte mit dem Baubeginn des Hochwasserschutz – Retentionsbeckens in Magersdorf noch heuer begonnen werden.

Derzeit wird das Ableitungsbauwerk errichtet. Sobald dieses fertig gestellt ist werden das Retentionsbecken sowie die weiteren Anlagenteile errichtet. „Wir sind froh, dass die Bauarbeiten nun endlich begonnen werden konnten und freuen uns auf die Inbetriebnahme der Schutzanlage im kommenden Jahr!“ so Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky. STR Günter Schnötzing betonte: „Obwohl die Bevölkerung lange Zeit nichts aktiv sehen kann, laufen im Hintergrund einige erforderliche Prozesse und nun steht der Umsetzung nichts mehr im Wege“. Das Projekt mit Gesamtkosten von rd. € 1,45 Mio (davon hat die Stadtgemeinde Hollabrunn einen Interessenbeitrag von rd. € 0,4 Mio zu leisten) wird zu Beginn des Sommers 2021 fertiggestellt werden.



Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky, STR Günter Schnötzing, Stadtwerkechef Thomas Bauer, GR Isabella Gradl sowie die OVs Grete & Gerhard Schwinner konnten sich vor Ort ein Bild über den Fortschritt machen.



Hollabrunn im Advent

Um der Hollabrunner Fußgängerzone einen weihnachtlichen Flair zu verpassen, gestalteten Klassen aus verschiedenen Schulen der Gemeinde 24 Holztafeln, die von 1. bis 24. Dezember als bunter Adventskalender das Schaufenster in der Sparkassegasse 6 (neben Street One) schmücken.

Die Aktion ist eine Initiative der Hollabrunn Marketing GmbH (HoMaG).

Herzlichen Dank an die SchülerInnen und LehrerInnen für die Gestaltung des Adventkalenders! Mit dabei: Volksschule Breitenwaida, Volksschule Eggendorf, Volksschule I Hollabrunn (Kirchenplatz), Volksschule II Hollabrunn (Koliskopplatz), Landesonderschule Hollabrunn und Allgemeine Sonderschule Hollabrunn

Dank ergeht auch an den Sponsor Fetter Hagebaumarkt für die Bereitstellung der Holztafeln sowie an die Unterstützer: Architekt Martin Grimus, Gärtnerei Eder, Leonbacher GmbH Korneuburg, Musikparadies, Stadtwerke Hollabrunn, TK11 Gebäudetechnik GmbH



Maria Breindl (Landessonderschule, ASO), Andrea Schlager (Breitenwaida), Bürgermeister Alfred Babinsky, Gabriele Mattes (VS I+II), Julia Katschnig (HoMaG), STR Elisabeth Schüttengruber Holly

Da kommt Weihnachtsstimmung auf!

Lichtinstallationen, die nicht nur Kinderaugen zum Staunen bringen waren in der Vorweihnachtszeit vor dem Rathaus und auf dem Hauptplatz zu finden!





Das einzigartige Geschenk

Mit der Hollabrunn-Geschenk-Card, die auch in einer schönen Gutschein-Card-Hülle erhältlich ist, hat man immer ein tolles Geschenk und fördert zugleich die Hollabrunner Wirtschaft!

Der Beschenkte kann aus Produkten von über 50 Betrieben wählen, natürlich auch sein Guthaben splitten und in mehreren Geschäften damit bezahlen und gleichzeitig unterstützt man die heimische, lokale Wirtschaft und leistet dadurch einen Beitrag zur Sicherung unserer Arbeitsplätze vor Ort!

Neu dabei ist die Möglichkeit, sich online über die Höhe des aktuellen Guthabens zu informieren. Auf www.hollabrunn.gv.at/hlcard kann man sich mit wenigen Mausklicks das Guthaben seiner Karte anzeigen lassen. Sollte das Guthaben bereits ausgegeben sein, können Sie Ihre Karte jederzeit wieder an einer der Ausgabestellen aufladen und wieder verwenden.

Ein wichtiger Hinweis: Sollten Sie noch Hollabrunner 10er besitzen, wechseln Sie diese bitte bis 30. Juni 2021 in den Geschäften ein!

Die Liste der teilnehmenden Betriebe wächst ständig! Bitte informieren Sie sich unter: www.hollabrunn.gv.at/Hlcard, eine Initiative der Stadtgemeinde Hollabrunn und der HoMaG zur Wirtschaftsförderung



Spatenstich für neuen ÖAMTC-Stützpunkt Hollabrunn

Der altgediente ÖAMTC-Stützpunkt in Hollabrunn weicht 33 Jahre nach seiner Eröffnung einem modernen Neubau am gewohnten Standort.

Der neue Stützpunkt bietet vor allem eines, wie ÖAMTC-Landesdirektor Ernst Kloboucnik unterstreicht: „Mehr Platz. Die steigenden Mitgliederzahlen im Bezirk erfordern diese Investition, schließlich verfolgen wir den Anspruch, stets besten Service für die Mobilität unserer Mitglieder zu bieten.“ Am 9. Dezember 2020 erfolgte der Spatenstich für den Neubau.

Der neue Stützpunkt verfügt über drei Prüfspuren mit jeweils zwei möglichen Arbeitsplätzen (Durchfahrtsmöglichkeit) und über einen großzügig angelegten Schalterraum für umfassende Dienstleistungen und Beratungen. Rund 19.000 Kundenkontakte werden hier künftig pro Jahr erwartet. Ein großes Lager, Sanitär- und Sozialflächen im Obergeschoß sowie ein variabler Besprechungsraum runden das Gebäudekonzept ab, das aus der Feder der HUSS HAWLIK Architekten ZT GmbH entstammt. Am Dach des neuen ÖAMTC-Stützpunktes wird zudem eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 63kWh errichtet. Auch Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky gratulierte zu diesem neuen und innovativen Stützpunkt:



„Mit der Errichtung wird ausreichend Platz für die Mitgliederbetreuung in einem modernen Umfeld geboten und somit dem Anspruch „Service auf höchstem Niveau“ Rechnung getragen!“

Noch bis Sommer 2021 im Ausweichquartier
Die Fertigstellung ist bereits im Sommer 2021 geplant. Bis dahin steht der Mobilitätsclub weiterhin im Ausweichquartier in der Aspersdorfer Straße 16 zur Verfügung. Termine im Ausweichquartier können wie gewohnt telefonisch, im Internet oder auch via App gebucht werden.



Spielplatzoffensive

Dass die Spielplätze der Gemeinde so gut erhalten bleiben, dazu bedarf es vieler helfenden Hände. Deshalb gilt es allen Mitarbeiter, Ortsvorstehern, Eltern und Freiwilligen für die Unterstützung zu danken, und weiterhin um diesen Einsatz zu bitten.

Im Rahmen eines Sonderprojektes wurde der Spielplatz in Sutzenbrunn neu gestaltet.

In Zusammenarbeit mit dem DEV Sutzenbrunn und der NÖ Regional - Dorferneuerung wurde die Planung auf den Punkt gebracht. Bei der Umsetzung bewährte sich diese Konstellation und vor allem das Know-how der Mitarbeiter in den Stadtwerken. Das Ergebnis ist ein ansehnlicher, attraktiver, den Anforderungen entsprechender Spielplatz für unsere Jüngsten. Im kommenden Frühjahr werden noch einige Ausbesserungsarbeiten gemacht und dann steht der Nutzung nichts mehr im Wege.

Eine teilweise Umgestaltung und Modernisierung wurde auch in Kleinkadolz vorgenommen und es entstand auch hier ein attraktiver Spielplatz mit teilweise neuen Elementen, der jetzt schon sehr gut angenommen wird.

In Wieselsfeld wurde ein Sonnensegel versetzt und eine Strauchreihe gepflanzt.



Kleinkadolz: Bgm KommR Ing. Alfred Babinsky, Petra Jaux, STR Josef Keck, Klaus Schönhofer, Josef Schichta, Harald Baumgartner



Sutzenbrunn: Bgm KommR Ing. Alfred Babinsky, Petra Jaux, Harald Baumgartner, Thomas Unhaller-Maurer, Klaus Schönhofer, STR Josef Keck, Christian Mitterhauser



Wieselsfeld: OV Josef Zeillner und Stefan Leszcsuk mit zwei Kindern



Kindergarten Oberfellabrunn

Ein weiterer Meilenstein für die Kinderbetreuung in Hollabrunn wurde gesetzt!

Der Kindergarten Oberfellabrunn hat am 9.12.2020 seine Türen für die Kinder geöffnet. Seit Februar wurde der alte Kindergarten bis auf seine Außenhülle entkernt und neu aufgebaut. Den heutigen Anforderungen entsprechend wurde auch eine Erweiterung vorgenommen, sodass nun ein 70m² großer Bewegungsraum sowie sämtliche Räume, die durch das Land Niederösterreich vorgeschrieben werden, vorhanden sind. Somit steht den Kindern nun eine Nutzfläche von knapp 200m² mit viel Licht und Bewegungsfreiraum zur Verfügung. Auch der Garten und die Spielgeräte im Freien wurden erneuert und erweitert.

Die Stadtgemeinde hat für das gesamte Bauvorhaben 450.000€ investiert und freut sich, den Standort auch in Zukunft gesichert zu haben.



Bgm KommR Ing. Alfred Babinsky machte sich mit DI Stephan Smutny-Katschnig, Helmut Schneider, STR Elisabeth Schüttengruber-Holly, Thomas Bauer, Leiterin Helga Weber und Betreuerin Brigitte Himmelbauer vor Ort ein Bild.



LEADER-Pilotprojekt: Dachbegrünung bei ausgewählten Buswarte Häusern

Bei fünf ausgewählten Buswarte Häusern in Hollabrunn (Hauptplatz, Kirchenplatz und Lothringerplatz) konnte als Pilotprojekt und dank LEADER-Unterstützung eine „grüne Klimaanlage“ in Form einer Dachbegrünung mit Moosmatten realisiert werden.



Susanne Gretz von EPAMEDIA, STR Sabine Fasching (Grüne), LEADER-Geschäftsführerin Renate Mihle, Bgm. Alfred Babinsky und GR Bernhard Wagner (LS) bei einem mit Moosmatten begrüntem Buswarte Haus am Hollabrunner Hauptplatz.

„Eine Maßnahme für mehr Grün im Stadtgebiet mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt“, sagt Stadträtin Sabine Fasching. Die Moosplatten sind robust gegen Trockenheit, absorbieren Feinstaub, spenden Schatten und sorgen für ein angenehmes Mikroklima.

GR Bernhard Wagner hatte die Begrünung der Buswarte Häuser im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft thematisiert, umgesetzt wurde das Projekt von STR Fasching: „Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, besonders bei der Werbefirma EPAMEDIA, die im Besitz der Buswarte Häuser sind und die Montage der Moosplatten veranlasst haben, und der Förderstelle LEADER

Weinviertel-Manhartsberg unter Geschäftsführerin Renate Mihle.“ Durch eine 70-prozentige LEADER-Förderung konnte die finanzielle Belastung für die Gemeinde sehr gering gehalten werden.



Abgestorbene Roteichen: Hollabrunner Wald wieder nutzbar

Nachdem Forstsachverständige und die Bezirkshauptmannschaft eine behördliche Teilsperre im Hollabrunner Wald angeordnet hatten, sind die beliebten Wanderwege seit Donnerstag, 10.12.2020, wieder für die Bevölkerung in gewohnter Weise nutzbar.

Parallel dazu werden jedoch noch die nötigen Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sowie Abtransporte durchgeführt. Wie berichtet, mussten aufgrund der akuten Gefahr für Spaziergänger im Bereich zwischen Hubertusweg, Jahnstraße und Raschala sämtliche Roteichen aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Die betroffenen Bäume waren durch schädlichen Pilzbefall und dem klimabedingten Trockenheitsstress der letzten Jahre derart in Mitleidenschaft gezogen, dass sie jederzeit umzustürzen drohten – wie auch ein Gutachten der „Bundesforschungszentrum für Wald“ (BFW) bestätigte. „Wir waren bemüht, die Arbeiten möglichst schonend für die verbleibenden Bäume und die bereits vorhandenen Jungbäume durchzuführen, damit eine natürliche Verjüngung des Waldes erfolgen kann“, erläutert Bezirksförster Rupert Klinghofer.

Gleichzeitig mussten im Waldgebiet auch vom Borkenkäfer befallene Nadelbäume gefällt werden. Diese waren durch die Klimakrise und die verbundenen Wetterextreme bereits stark geschwächt und somit noch anfälliger für Schädlingsbefall. Erst kürzlich war deshalb auch das kleine Nadelwäldchen hinter dem Hollabrunner Friedhof betroffen, weil dort der Borkenkäfer die Bäume sichtbar zum Absterben gebracht hatte. Für die Zukunft ist es deshalb umso wichtiger, auf eine „klimafitte“ Verjüngung mit heimischen Laubholzarten zu setzen, um die Charakteristik unseres Waldes dauerhaft zu erhalten.





Naschgarten in Breitenwaida erhält „Natur im Garten“ Plakette

Gemeinschaftsgärten haben vieles zu bieten: Gesundes Gemüse und Obst kann selbst erzeugt und geerntet werden, schöne Zierpflanzen setzen bunte Farbtupfer und vor allem sind die Gärten Stätten der Begegnung von Jung und Alt, von Menschen mit und ohne Behinderung und verschiedener Herkunft.



In Niederösterreich haben bislang über 80 Gemeinschaftsgärten die „Natur im Garten“ Plakette erhalten.

Der Garten ist ein Gemeinschaftsprojekt des Dorferneuerungsvereins und der Volksschule Breitenwaida und lädt alle Interessierten zum Mitmachen, zum Ernten und zum Genießen ein. „Ich bin stolz auf dieses Projekt, weil das gemeinsame Gärtnern einen wichtigen sozialen und kommunikativen Beitrag in der Gemeinde leistet und überdies ein weiterer Teil des öffentlichen Grünraums

ökologisch gepflegt wird“, so Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky. Auf Initiative des Dorferneuerungsvereins und Obmann Peter Tauschitz ist auf 240 Quadratmetern ein klimaresistenter Garten mit dem Fokus auf Biodiversität und Regionalität entstanden. „Neben regional typischen Pflanzen wurden auch für unsere Klimazonen bisher weniger bedeutende Pflanzen wie Feige, Indianerbanane oder Apfelbeere gepflanzt“, verrät Tauschitz. Die Info-Tafeln geben Auskunft über die Pflanzen und die Verwendung der Früchte. „Gemeinschaftsgärten erfüllen eine Vielzahl an wertvollen Funktionen für die Gesellschaft. Neben der Förderung der Gemeinschaft, der geteilten Liebe zur Natur sind diese Gärten ein Treffpunkt der Kommunikation und des Wissenstransfers“, so Martina Liehl-Rainer, „Natur im Garten“ Beraterin für das Weinviertel.

Bild v.l.: Ralf und Roman Eckhardt (Elternverein), Andrea Schlager (VS Breitenwaida), KommR Ing. Alfred Babinsky (Bürgermeister), Peter Tauschitz, Thomas Saliger-Seidl (Ortsvorsteher), Martina Liehl-Rainer (Regionalberaterin Natur im Garten), Julia Unfried



Neue Bäume für Hollabrunn und KGs

Insgesamt 47 Jungbäume sind im Stadtgebiet von Hollabrunn und in den Katastralgemeinden Breitenwaida, Eggendorf, Kleinkadolz, Mariathal und Sonnberg gepflanzt worden.

Somit wurden heuer bereits an die 100 neue Bäume im Gemeindegebiet nachgesetzt. „Eine wichtige Investition zur Aufwertung des Stadtbildes und in die Zukunft unserer Gemeinde“, betont STR Mag. Sabine Fasching und dankt gemeinsam mit BGM KommR Ing. Alfred Babinsky den Stadtwerke-Mitarbeitern, die die Baumpflanzungen laufend durchführen. „Bei der Baumauswahl haben wir nicht nur auf die Artenvielfalt, also auf insekten- und vogelfreundliche Gehölze geachtet, sondern auch auf die Klimatauglichkeit und uns für Sorten entschieden, die laut Expertisen gut mit Hitze und Trockenheit zurechtkommen sollen“, sagt Fasching. Gesetzt wurden geeignete Ahorn-, Linden-, Buchen-, Weiden- und Eichenarten sowie Obstbäume. „Leider wird immer deutlicher, dass besonders Stadtbäume – bei uns vor allem Winterlinden



mit den Auswirkungen der Klimakrise zu kämpfen haben und sich geschwächt zeigen“, stellt Fasching fest. Nach der regelmäßigen Kontrolle durch die Österreichischen Bundesforste mussten heuer zahlreiche abgestorbene Äste entfernt werden bzw. haben einige Bäume den Sommer nicht überlebt. „Um künftig mehr Nachpflanzungen vornehmen zu können, wird es jedoch entsprechende Kapazitäten brauchen“, so Fasching.

Foto: GR Bernhard Wagner, STR Mag. Sabine Fasching und BGM KommR Ing. Alfred Babinsky



Administrative Schulassistentenzkräfte in der Mittelschule und den Volksschulen

Seit vielen Monaten beschäftigt die Coronakrise viele Bereiche des öffentlichen Lebens und hat nicht nur gesellschaftliche, sondern auch wirtschaftliche Auswirkungen mit sich gebracht.



Mittelschuldirektor Bernhard Aschinger, Volksschuldirektorin Gabriele Mattes, Stadträtin Elisabeth Schüttengruber-Holly und Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky heißen die neue Schulassistentin Margot Pfeifer (vorne Mitte) willkommen.

Auch die administrative Belastung für die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren ist in dieser Krisenzeit sehr belastend geworden. Daher ist es umso erfreulicher, dass gerade in dieser Situation eine richtungsweisende Entwicklung passiert ist. Schulleitern im Pflichtschulbereich werden erstmalig administrative Schulassistentenzkräfte zur Seite gestellt.

Diese müssen gewisse Voraussetzungen erfüllen. Am Schulstandort Hollabrunn ist die Entscheidung auf Margot Pfeifer gefallen, die seit Anfang November Direktorin Gabriele Mattes und Direktor Bernhard Aschinger und deren Lehrerteams unterstützt.



Präsentation des neuen Imagefilmes über die Mittelschule Hollabrunn

Um die Schule mit all ihren Schwerpunkten und Inhalten für das kommende Schuljahr perfekt präsentieren zu können, produzierte Helmut Hörmann 12 Kurzvideos und gestaltete daraus einen faszinierenden Film.

Dieses Video wurden am 6. November im Sitzungssaal des Rathauses Hollabrunn im Beisein von Bürgermeister Alfred Babinsky, Direktor Bernhard Aschinger, Kulturstadträtin Elisabeth Schüttengruber-Holly und Projektleiter Werner Althammer präsentiert.

Seit einigen Jahren ist die Schule eine sportlich-digitale Schwerpunktschule des Bezirkes und mit ihrer Infrastruktur für den Sport bestens ausgestattet. Eine digitale Klasse mit Tablet-Schwerpunkt und eine Team-Klasse runden das vielfältige Angebot ab.

Anmeldungen für das nächste Schuljahr sind ab sofort möglich.

Link zum Film: www.youtube.com/watch?v=DUHPzIx0BmE&t=115s



Werner Althammer, Direktor Bernhard Aschinger, Helmut Hörmann, Stadträtin Elisabeth Schüttengruber-Holly, Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky und Johannes Zechmeister bei der Filmpräsentation.



Klimaschutzschule ASO Hollabrunn

Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die Allgemeine Sonderschule Hollabrunn Klimabündnis Schule und diese Auszeichnung erfordert natürlich entsprechendes Engagement.

Neben einer bereits im Vorjahr beschlossenen Fülle von klimaschonenden Maßnahmen im Bereich Schule und Familie, gab es auch zwei altersmäßig gestaffelte Workshops. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler befassten sich mit dem Thema „Klimaschutz in der Schultasche“ und machten unter der Anleitung von Klimaschutzexpertin Christiane Barth praktische Versuche zum Thema Sauerstoff. Bei den älteren Kids beherrschte der Themenbereich „Fit in die Klimazukunft“ das Geschehen. Wertvolle Beiträge zum Klimaschutz in vielfältiger und umfassender Weise führten den interessierten Jugendlichen vor Augen, wie viel jeder von uns im Alltag zu einer gesunden Klimazukunft beitragen kann.

Unterwegs im Nationalpark Thayatal

Das Jahresmotto an der ASO Hollabrunn lautet „Wasser ist Leben“ und findet sich in sämtlichen Bereichen der schulischen Arbeit fächer- und klassenübergreifend wieder. Entsprechend diesem Motto entschloss man sich zu einer Exkursion in den Nationalpark Thayatal, Dem Anspruch auf Lebenspraxis folgend wurde die Strecke mit Bahn und Autobus zurückgelegt. Die Kids und ihre Begleiterinnen begrüßte ein Ranger, der zum ständigen Begleiter aller Erkundungen wurde. Im Zuge einer interessanten Wanderung durch den Nationalpark gab es an vielen lehrreichen Stationen wichtige Informationen über die Tiere und Pflanzen der Region. Ein besonderes Ziel war ein Aussichtsplatz, von dem aus man einen wunderbaren Blick auf die kleinste Stadt Österreichs, Hardegg, und den Fluss Thaya hatte. Auf dem Rückweg vom Aussichtsplatz sammelten die Kids Naturmaterialien, mit denen sie ein wunderbares Naturmandala legten. Der Schulgemeinschaft der ASO ist es ein großes Anliegen, der Abgeordneten zum Nationalrat Eva-Maria Himmelbauer ein ganz herzliches Dankeschön zu sagen, sie hat die Schulveranstaltung mit einer großzügigen Spende unterstützt. Frau Susanne Nowak war die Organisatorin dieser eindrucksvollen Begegnung mit Natur in ihrem Facettenreichtum, auch dafür an sie ein großes Dankeschön!



Christiane Barth mit zwei Kindern der ASO.
Foto: Tamara Kreger



Impressum:

Herausgeber u. Medieninhaber:

Stadtgemeinde Hollabrunn

Redaktion u. Gestaltung:

Mara Pfaffeneder/Helmut Schneider,
Hollabrunn

Druck:

Jordan-Druck e.U., Hollabrunn

Verlagspostamt/Erscheinungsort:

2020 Hollabrunn



Straßeneröffnung S 3

Am 18. Dezember 2020 erfolgte die Verkehrsfreigabe der S 3 Weinviertler Schnellstraße zwischen Hollabrunn und Guntersdorf.

Ein Wunsch der Region geht somit in Erfüllung! Die S 3 Weinviertler Schnellstraße steht für mehr Verkehrssicherheit und massive Verkehrsentslastung für 14.000 Anrainerinnen und Anrainer entlang der B 303. Auch wirtschaftlich bringt die S 3 wesentliche Vorteile. Sie sorgt für die infrastrukturelle Erschließung des westlichen Weinviertels und für die Standortsicherung des Bezirkes Hollabrunn. Auch überregional betrachtet profitiert die Wirtschaft von der neuen Schnellstraße, da mit ihr der niederösterreichische Zentralraum besser an die Landeshauptstädte St. Pölten und Wien angebunden wird.

Überblick:

In Suttensbrunn wurde ein neuer Kreisverkehr zur Anbindung der B 40 und des Gewerbegebietes an die S 3 errichtet.

Die Unterführung des Spaltingerweges wurde abgebrochen und stattdessen eine Brücke über die S 3 errichtet. In diesem Zuge erfolgte auch die Adaptierung der Umfahrung Hollabrunn.

Die ASFINAG hat bestehende Brückenbauwerke saniert, Betonleitwände als Mitteltrennung und Wildschutzzäune angebracht.



Weitere Tempoanzeigen

Insgesamt sind im Gemeindegebiet 13 fixe und eine mobile Tempoanzeige im Einsatz.

Im Frühjahr wurden in Enzersdorf und Altenmarkt zwei Tempoanzeigen angebracht.

Kurz vor Weihnachten hat die Stadtgemeinde Hollabrunn drei weitere Tempoanzeigen in Eggendorf, Kleinstetteldorf und Wieselsfeld angebracht.

Nunmehr sind in allen Ortschaften entlang der Bundesstraße 40 fixe Tempoanzeigen angebracht.

Foto: Christian Mitterhauser und Thomas Unhaller-Maurer bei der Anbringung.





Kinder bemalen Pinguine

Eine vorbildliche Aktion starteten die beiden Kindergärten in der Josef Weisleinstraße.

Die Kindergartenkinder nutzen jährlich auch die Hollabrunner Kunsteisbahn. Dabei ist den beiden Leiterinnen, Doris Hasenberger und Martina Schwabl am Ende der letzten Saison aufgefallen, dass die Eislauf-Lernhilfen, in Gestalt von Pinguinen und Zwergen, neue Farbe vertragen könnten. Das Bemalen wird üblicherweise vom Sportpersonal übernommen, doch diesmal starteten die Kindergartenkinder eine große Malaktion.

Stadträtin Elisabeth Schüttengruber-Holy und Abteilungsleiter Helmut Schneider bedankten sich bei den Kindern für die gelungenen Arbeiten, die wiederum anderen kleinen Schlittschuläufern auf der Kunsteisbahn Freude machen werden.



Elisabeth Schüttengruber-Holly, Helmut Schneider, Martina Schwabl und Doris Hasenberger mit Kindergartenkindern



Eiszeit in Hollabrunn

Damit Eislaufen für alle ein Vergnügen bleibt und zudem auch noch sicher ist, gilt es folgende Schutzmaßnahmen einzuhalten:



- Halten Sie sich an das Wegleitsystem, damit sich vor der Eisfläche keine Gruppen bilden.
- Desinfizieren Sie sich die Hände mit den zahlreich aufgestellten Desinfektionsmittelspendern.
- Betreten und verlassen Sie die Eisfläche nur über die gekennzeichneten Ein- und Ausgänge.
- Tragen Sie bei Betreten des Klubhauses einen Mund-Nasenschutz.
- Umkleidemöglichkeiten werden im Freien in unmittelbarer Nähe der Eisfläche zur Verfügung stehen.
- Ein Aufenthalt im Klubhaus (etwa zum Verzehr von Speisen) ist nicht erlaubt, außer zur Benutzung der WC Anlagen.
- Der Eingang zum Eislaufplatz erfolgt über das Klubhaus und der Ausgang über den Tennisplatz.
- Die maximale Personenzahl auf der Eisfläche beträgt 100 BesucherInnen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass es somit möglicherweise zu Wartezeiten beim Eingang kommen kann! Vermeiden Sie dennoch Gruppenbildungen!
- Da der Betrieb eingeschränkt ist, werden nur Kurzzeitkarten um 2€ pro Person verrechnet.

Publikumsöffnungszeiten:

Montag – Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr; Samstag, Sonntag & Feiertag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Foto v.l.: David, Christoph Kathmeier, Hannes Reindl, Martina Unhaller, Mag. Karl Schörg, Leopold,
Bgm KommR Ing. Alfred Babinsky, Vizebgm Kornelius Schneider

VERLÄSSLICH. LEISTBAR. WOHNEN.



Symbolbild: Hollabrunn, Mühlenring 49
 Architekt: Maurer & Partner ZT GmbH

HOLLABRUNN

Wohnungen

HWBSK 24,36/IGEE 0,67

- ▶ geförderte Miete mit Kaufoption (nach 5 Jahren)
- ▶ 2 - 4 Zimmer
- ▶ 51 - 85 m² Wohnnutzfläche
- ▶ Terrasse und Garten oder Balkon
- ▶ Aufzug
- ▶ PKW-Stellplätze in der Tiefgarage
- ▶ Ab € 430,- mtl. und einmalig € 20.970,-
- ▶ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ▶ Niedrigenergiebauweise
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ geplante Fertigstellung: 4. Quartal 2021



Mehr Infos: Christopher Fertner 0676/9122205

Unsere weiteren Angebote finden Sie unter www.wet.at oder kontaktieren Sie uns unter wohnen@wet.at

kabelplus
alles im plus

mein allesdrinplus

mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

kabelplus
Produkte bis zu
6 Monate gratis!*

7 Tage
TV-Programm
auf Abruf mit
MAGIC TV

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.01.2021 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt: auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 4. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) 6 Monate kein Grundentgelt auf complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Aktion exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.